

*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 09/20

Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

TINGVALL TRIO

DANCE



**Die heißersehnte Jazz-  
Neuerscheinung des  
Jahres ist da!**

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



# Highlight des Monats

TINGVALL TRIO

DANCE



## Tingvall Trio - Dance (180 g)

Das neue Album des „Tingvall Trio“ gehört zu den heißersehten Neuerscheinungen in diesem Jahr. Kein Wunder, denn die stetig wachsende Berühmtheit des Dreigespanns geht weit über die Jazzwelt hinaus. Kaum eine andere Gruppe kann für sich in Anspruch nehmen, das Erbe des großen, viel zu früh verstorbenen Esbjörn Svensson so überzeugend weiterzuführen. Es ist die Mischung aus Pop-Appeal, überragender Musikalität und einem Gespür für Ohrwürmer, was Pianist und Bandleader Martin Tingvall zu einem würdigen Nachfolger Svenssons macht. Wobei man Tingvall damit natürlich unrecht tut, denn er hat mit seinen kongenialen Mitstreitern Omar Rodriguez Calvo (Bass) und Jürgen Spiegel (Schlagzeug) längst einen ganz eigenen Sound entwickelt, der auf der neuen Scheibe „Dance“ konsequent weitergeführt wird. Der Titel ist Programm, denn wie ein roter Faden zieht sich Tanzbarkeit, Bewegung, Dynamik durch die zehn Tracks der LP. Schon der Opener „Tokyo Dance“ mit seinem pentatonischen Grundpattern lässt das Herz der Tingvall-Fans höherschlagen. Es dauert nur ein paar Takte, bis die Mischung aus federleichten Grooves und catchy Melodien, das traumhafte Zusammenspiel der drei Ausnahmemusiker und der wieder einmal hervorragende, luftige Sound allen klarmachen, das sich das Warten gelohnt hat. Jeder Song atmet seine eigene Atmosphäre, und doch klingt alles logisch, wie aus einem Guss. Loderndes Feuer in „Spanish Swing“, angenehme Wärme in „Flotten“ oder Walzer-Anklänge in „Riddaren“ – alles fügt sich wunderbar zusammen. Das Tingvall Trio lädt zum Tanz und gönnt dem Hörer zum Abschluss mit „Det Lilla“ noch eine jener ergreifenden Balladen, wie sie einfach auf jedes Tingvall-Album gehören. Keine Frage, „Dance“ erfüllt alle hochgesteckten Erwartungen – Tingvall, Calvo und Spiegel zeigen einmal mehr, warum sie einen Jazzpreis nach dem anderen abräumen und warum sie zurecht zu den angesagtesten Klaviertrios in Europa gehören. Natürlich ist auch „Dance“ wieder mit einem wunderschönen Artwork versehen und natürlich kommt diese Pressung auf 180 Gramm schwerem Vinyl – wie es einem Meisterwerk eben angemessen ist. fh

Martin Tingvall - piano  
Omar Rodriguez Calvo - double bass  
Jürgen Spiegel - drums

Aufnahmen und Mastering vom 24. bis 26. Juni 2020 durch Lars Nilsson im Nilenito Studio in Kallered, südlich von Göteborg, Schweden.

Der Schnitt wurde direkt bei Optimal gemacht, um unnötige Wege und Zeit zwischen Schnitt und Pressung zu vermeiden, was der Klangqualität zugute kommt. Gepresst bei Optimal in Röbel, Deutschland, auf 180 g schwerem Vinyl.

Alle Songs wurden von Martin Tingvall selbst komponiert.

Label: Skip Records aus Hamburg  
Inklusive Download-Code-Karte

SKL 9177

K 1/P 1

19,50 €

SKL 9177s

handsignierte Edition

19,50 €

## Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent

2 = gut

3 = durchschnittlich

4 = mäßig

5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler

2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich

3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche

4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler

5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### Ash Ra Tempel - Gin Rosé (2 LP, 180 g)



Rock

Deutsch-Rock Fans aufgepasst! Hier kommt eine super spannende Scheibe der legendären Gruppe "Ash Ra Tempel". Dreißig Jahre nach ihrer Gründung spielten die Masterminds Klaus Schulze und Manuel Göttsching ein absolut einzigartig-fantastisches Live-Album in der Royal Festival Hall in London. "Gin Rosé Part One" eröffnet die

sauber gepresste und klangtechnisch lupenreine Doppel-LP, eigentlich 1,5er LP, da die 4. Seite unbespielt ist. Aber die musikalische Dichte sagt eben auch alles auf drei LP-Seiten. Aus einer mystisch-verschlungenen Soundlandschaft, die Klaus Schulze mit seinen diversen Keyboards und Sequenzern zaubert, entwickeln sich wunderschöne Melodiebögen. Auf den schwebenden Flächen intoniert Manuel Göttsching seine elektrische Gitarre, die er meisterhaft mit seinem Slide zum Singen bringt. Langsam steigert sich der Song durch eine geschmackvoll eingesetzte Drum-Maschine.

Durch den klasse Sound wird das Hören zum Genuss. Dieses Album lädt zum Abtauchen in eine andere Welt ein. Dabei kann man auf Seite B mit "Gin Ros Part Two" und Seite C mit "Eine pikante Variante" so viele Feinheiten und mannigfaltige Sounds entdecken und erhören, dass es einfach nur noch Freude macht. Gönnen Sie sich diese Freude! Das Doppel-Album kommt im dicken wertigen Klappcover, reichlich bebildert mit Fotos vom Live-Event. wb

MG.ART 622

K 2/P 1-2

24,50 €

### The Beach Boys - That's Why God Made The Radio (150 g)



Pop

Fünzigjähriges Band-Jubiläum - das ist schon was. So lange muss man im Rock'n'Roll-Business erstmal durchhalten. Gut, die Beach Boys können zugegebenermaßen nicht über die gleiche Konstanz zurückschauen wie etwa die Rolling Stones, aber ihr 29. Studio-Album, das erste seit knapp zwanzig Jahren, an dem alle noch lebenden

Mitglieder der Band beteiligt sind, hat es trotzdem in sich. Als wäre seit „Pet Sounds“ oder „Sunflower“ kaum ein Tag vergangen, so hört sich die Platte an. Und das im besten Sinne: nicht wie Musik von gestern, sondern wie Musik, die das Beste von gestern nach heute hinüberrettet. Der Titelsong „That's Why God Made The Radio“ ist vielleicht, ohne Übertreibung, einer der besten Beach-Boys-Songs überhaupt. Eine wundervolle Hommage an die Popmusik, mit den unwiderstehlichen Melodien und Texten aus der Feder von Brian Wilson, und dem Markenzeichen der Band: den seidenweichen, perfekt gesetzten Vokal-Harmonien. Die sind zwar, altersgemäß, ein wenig dunkler als noch vor fünfzig Jahren, aber lösen irgendwie immer noch die gleichen „Good Vibrations“ aus. Tolle, frisch klingende und absolut hörenswerte Platte.

63.199

K 1-2/P 1-2

TIPP

19,50 €

### Bright Eyes - Down In The Weeds, Where The World Once Was (140 g, rotes/oranges Vinyl)



Rock

Nach neun langen Jahren Pause ist das Trio bestehend aus Conor Oberst, Mike Mogis und Nate Walcott mit vierzehn neuen Songs wieder am Start. Die Vorab-Singles ließen schon vermuten, dass sich die Band zwar nicht neu erfunden hat, doch sie läuft mit „Down In The Weeds, Where The World Once Was“ lässig zur alten Höchstform

auf, mit all der Magie, Melancholie und Lyrik aus vergangenen Tagen. Ein bezauberndes Werk, unterstützt durch Gastmusiker wie Flea (Red Hot Chili Peppers) und Jon Theodore (The Mars Volta, Queens of the Stone Age), das jede Menge sensationelle neue Songs liefert. Die LP beginnt furios mit „Pageturners Rag“, das sogleich in eine Art „Biersaloon“ mit der dazugehörigen Stimmung entführt, während der zweite Song „Dance and Sing“ den Hörer in eine „dieser Nächte“ der Nullerjahre zurückversetzt. Aber auch die folgenden Stücke sind perfekt arrangiert und instrumentiert, wie „Persona Non Grata“ mit raffinierten Dudelsack-Einspielungen. „Down In The Weeds, Where The World Once Was“ ist ein äußerst gelungenes Album und verschafft ganz nebenbei ein wenig Einblick in die vergangenen, turbulenten und bestimmt auch nicht ganz einfachen Jahre des 40-jährigen Songwriters Conor Oberst. Ein Album, welches von Verzweiflung und düsteren Lebensumständen sehr persönlich erzählt, doch auch Hoffnung und Mut nicht vermissen lässt. Tipp! mj

DOC 210r

K 2/P 1-2

25,50 €

### The Damned - Evil Spirits (180 g)



Rock

Transparent-grünes Vinyl und nur 666 Exemplare. So liegt uns dieser Klassiker des Punkrock vor. Und was wir da zu hören bekommen ist sehr be-ein-Druck-end. Zwei Tatsachen beeinflussten auch dieses Album. Zum einen war das Fast-Ur-Original-Line-Up hier am Werk und zum anderen wurde es meisterlich von Toni Visconti produziert, der

auch schon für David Bowie oder T. Rex gearbeitet hat. "Evil Spirits" war das erste Album seit 10 Jahren, das die britischen (Punk-)Rocker 2018 aufgenommen haben. Die Herren Dave Vanian (Gesang), Captain Sensible (Gitarre, Gesang), Paul Gray (Bass), Monty Oxymoron (Keyboards) und Andrew „Pinch“ Pinching (Schlagzeug) präsentieren sich in der Tat und im Klang als unauf löbliche, kompakte Einheit. "Standing On The Edge Of Tomorrow" leitet das Album düster ein und gleitet dann über in einen super arrangierten, intelligenten Rock-Song. Das balladeske "I Don't Care" glänzt mit einem wunderschönen Trompetensolo von Chris Coull. "The Devil In Disguise" geht voll ab und dürfte Punk-Hörer maximal begeistern. Dieses Album hat aber insgesamt die 3-Akkord-Grenzen dieses Genres längst gesprengt. Im Gegenteil. Es ist ein saustarkes Rock-Album. wb

723.570

K 2-3/P 1-2

23,50 €

## Henrik Freischlader Band - The Soul Of HFB -Funk'n'Blues & Ballads (2 LP, 180 g)



Henrik Freischlader hat sich definitiv einen Top Namen in der Musikszene gemacht. Und er beweist, dass man auch als Weißer, auch als Deutscher, den Blues haben und den Blues spielen kann. Das renommierte Magazin BluesNews hat nicht nur deswegen kompetent einen Zusammenschritt seines Schaffens auf zwei sauber gepres-

ten Vinyl-Scheiben editiert. Im Untertitel von "The Soul Of HFB" steht "Funk'n'Blues & Ballads". Das trifft es perfekt. Man hätte noch dazu fügen können: "...& a lot of Leidenschaft und Spielfreude". Man höre nur "Keep Playin'" an. Warme fette Hammondorgelounds, eine groovige Rhythmus-Batterie treibt souverän an. Freischlader entlockt seiner Fender Stratocaster messerscharfe Riffs und saugeile Wah-Wah-Einwürfe. Sein tief im Mississippi-Wasser gereiftes Solo ist outstanding. Seine Stimme ist abgeklärt und voller emotionaler Tiefe. Das kommt umso mehr zur Geltung, als die beiden Scheiben mit viel Liebe zum Detail produziert wurden und konsequenterweise sehr gut klingen. Das Doppel-Album, das im wertigen, dicken Karton-Klappcover kommt, enthält 19 Eigenkompositionen und mit "Fire" eine energiegeladene Cover-Version aus der Feder des großen Mannes des psychedelischen Blues, Jimi Hendrix. wb

PEC 2081 K 2/P 1-2 23,00 €

## Marvin Gaye - Dream Of A Lifetime (180 g, transparent-blaues Vinyl)



Nur 2000 Stück gibt es von dieser LP. Die Edition ist einzeln nummeriert und kommt in edlem transparent-blauen 180 Gramm schweren audiophilen Vinyl. Und das fühlt sich nicht nur gut an und sieht edel aus, nein es klingt auch sehr gut. Ein wahres Ohren-Schmankerl für Soul-Fans. Das kann man bei dem Opener "Sanctified Lady" hören.

Nach einer elektronisch verfremdeten Stimme erstrahlt die warme Stimme Marvin Gayes und wird von einem sauber abgestimmten Chor unterstützt. Drummer Gordon Banks treibt den fiebrigen Song straight nach vorne. Richtig funky klingt der Bass, der ebenfalls von Banks, unterstützt von Harvey Fuqua, gespielt wird. Die Synthesizer werden übrigens von Mastermind Gaye himself meisterlich bedient. Das im Mai 1985 erschienene Album wurde nach Marvin Gayes Tod am 1. April 1984 veröffentlicht und enthält ältere, bislang unveröffentlichte Tracks, aber auch welche, an denen er kurz vor seinem Tod arbeitete. wb

MOV 2666 K 2/P 1-2 24,50 €

## John Lee Hooker - Burnin' (180 g)

Hooker ist Hooker. Blues ist Blues. Und Hooker ist der Blues. Und er ist der mehrfach gekrönte König des Boogie. Die auf 500 Stück limitierte 180 Gramm schwere, audiophile Pressung von "Burnin'" unterstreicht dies nachhaltig. Schön, dass dieses Sammlerstück mit "Send



### Blues

Me Your Pillow", "Dusty Road", "Onions" und "Run On" noch vier Bonus Tracks enthält. Unverwüstlich der Opener "Boom Boom". Man kann sich der Magie dieses Songs definitiv nicht entziehen, noch dazu wenn er so kraftvoll wie hier aus den Boxen drückt. John Lee Hookers Stimme ist so mythisch-magisch wie tausend Fässer Whiskey. Seine Gitarrenriffs sind unnachahmlich. Schon beim ersten Ton, die er seiner Epiphone-Halbakustik-Gitarre entlockt, weiß man, wer der Spieler derselben ist. Er hat seinen ganz eigenen Ton. Oft kopiert, aber nie erreicht. Die Aufnahme aus dem Jahr 1961 klingt so frisch als wäre sie gestern entstanden. Mit seiner Band Larry Veeder (Gitarre), James Jamerson (Bass), Joe Hunter (Piano), Benny Benjamin (Schlagzeug), Henry Cosby (Tenor Saxophon) und Andrew "Mike" Terry (Bariton Saxophon) hat er kongeniale Begleiter gefunden, die mit ihm in Chicago, Illinois, USA, dieses Album einspielten. Die Langspielplatte kommt im Original-Artwork in dickem "US Karton" inklusive gefütterter Innenhülle. wb

408.738 K 3/P 2 20,00 €

## John Lennon - Instant Karma! (7")



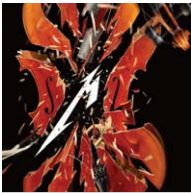
Ein kleines, aber sehr feines Musik-, Repertoire- und Klangschmankerl gibt es mit der 7 inch von John Lennon/Yoko Ono und ihrer legendären "Plastic Ono Band". Geschrieben und aufgenommen an nur einem Tag und nur 10 Tage danach veröffentlicht wurde die Single am 6. Februar 1970 in England. 50 Jahre später wird die 45er mit gleichem Artwork, aber völlig neuen Remixes veröffentlicht. Dabei ist die Besetzung ein Traum. John Lennon: Gesang, E-Gitarre, Elektrisches Klavier, George Harrison: Akustische Gitarre, Klavier, Klaus Voormann: Bass, Elektrisches Klavier, Billy Preston: Orgel, Alan White: Klavier, Schlagzeug, Mal Evans: Backing Vocals, Glockenspiel, Klatschen und Yoko Ono, Allen Klein: Backing Vocals. Gerade bei der Rhythmus-Fraktion hört man den Unterschied bei den neu abgemischten Tracks im Vergleich zum Original. Das Schlagzeug von Alan White hat enormen Druck. Der Fender-Bass von Klaus Voormann klingt irgendwie definierter und wesentlich deutlicher hörbarer. Das tut auch der Dymanik sehr gut. Hier liegt garantiert ein zukünftig teuer bezahltes Sammlerstück auf dem schnell drehenden Plattenteller. wb

Apples 1003 K 1-2/P 1-2 TIPP 13,50 €

## Metallica - S&M2 (4 LP, 130 g)

Wenn das nicht heavy ist. Vier sauber gepresste Langspielplatten, ein Vierfach-Klappcover, ein klasse Booklet mit tollen Fotos. Die grafische Gestaltung dieser Mega-Edition ist outstanding. 2019 feierten Metallica das 20-jährige Jubiläum ihres legendären zweiten Live-Albums, des Orchesteralbums "S&M". Aus diesem Anlass spielten "Metallica" im September ein Wahnsinns-Konzert im Chase Center in San Francisco, und zwar wieder gemeinsam mit der San Francisco Symphony.





Rock

Frenetischer Applaus braust auf beim Opener "The Ecstasy Of Gold". Und schon ist man mittendrin im Konzertsaal. Gleich von der ersten Minute an ist man gefangen. Das Experiment, ein Symphonie-Orchester mit einer Thrashmetal Band zu vereinen, gelingt hervorragend. Ja, mehr sogar, es erzeugt doppelte Spannung. Die Herren James

Hetfield (Gesang, Rhythmusgitarre), Kirk Hammett (Leadgitarre), Robert Trujillo (E-Bass) und Lars Ulrich (Schlagzeug) zeigen sich bei bester Spiellaune. So heftig hat man "Master of Puppets" noch nie gehört. Die Streicher und die E-Gitarren-Fraktion verschmelzen zu einer brachialen Metal-Wand. Voller Inbrunst donnertschallt dazu die Gesangsstimme Hetfields. Bei "Nothing Else Matters" bleibt dann kein Auge mehr trocken und kein Feuerzeug unentflammt. Ganz großes Sound-Kino. Musikalisch und klangmäßig ein Volltreffer ins schwarze (Vinyl). Inklusive 16seitigem Buch in LP-Größe. wb

084.1315

K 2/P 1-2

88,00 €

### Nick Mason's Saucerful of Secrets - Live at the Roundhouse (2 LP, 140 g)



Rock

Schön, dass man so etwas Feines jetzt erleben kann. Im Londoner "Roundhouse" erklangen am 19. Mai 2019 Lieder der legendären Band "Pink Floyd", die man zuletzt Ende der sechziger Jahre hören konnte. Das Quintett um den Original-Drummer Nick Mason hatte an diesem Abend eine wahre akustisch-kreative Sternstunde. Mit voller

Leidenschaft und Verve erklangen Songs der Alben "A Saucerful Of Secrets", "The Piper At The Gates Of Dawn", "Ummagumma" und "Atom Heart Mother". Mit dem Bassisten Guy Pratt, der auch schon bei den "Pink Floyd" Alben "Delicate Sound Of Thunder", "The Division Bell" und "Pulse" am Start war, hat er einen kongenialen Partner für sein Schlagwerk gewonnen. Die Gitarristen Gary Kemp und Lee Harris können die großen Fußstapfen von Syd Barrett bzw. David Gilmour mühelos ausfüllen. Ihre Gitarren haben einen sehr überzeugenden Sound, ihr Spiel ist authentisch und richtig spannend. Die prägnanten Riffs prägen sich ein. Satte Flächen legt Dom Beken am Keyboard. Es macht unendlich Freude, Lieder wie "Interstellar Overdrive", "Astronomy Domine" oder "Arnold Layne" zu hören. Kraftvoll werden diese klassischen Lieder des Progressiv- und Pschedelic Rocks interpretiert.

Die Edition kommt im aufwändig gestalteten Klapp-Cover, toller grafischer Gestaltung im Psychedelic-Style und Fotos vom denk- und hörwürdigen Live-Auftritt. Sie ist wirklich jeden einzelnen Cent wert. wb

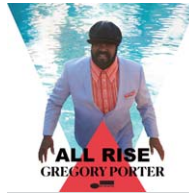
598.2711

K 2/P 1-2

35,00 €

### Gregory Porter - All Rise (2 LP, 180 g)

Vier lange Jahre haben Gregory Porters Fans warten müssen, bis mit "All Rise" ein neues Akbum mit eigenen, neuen Songs auf dem renommierten Label Blue Note auf den Markt kommt. Das Warten hat sich gelohnt. Der Opener des Doppelalbums "Concorde" kommt mit so



Jazz

unendlich viel Soul. Porters Stimme ist so samten weich und gleichzeitig so kraftvoll. Seine Band ist perfekt aufeinander eingespielt. Die Bläser-sätze geben dem Song unendliche Dichte und Tiefe. Das Klavier klingt in absoluter Deutungshoheit. Die Orgel webt genau den richtigen Grund-Teppich und läßt die Töne durch den Hörraum schweben. Mit

enormen Groove kommt "Dad Gone Thing". Das Ganze geht bzw. swingt in funkige Gefilde. Porter hat ein enormes Gefühl für Hooklines und eine exakte Vorstellung, wie etwas zu klingen hat. Und unter uns: Diese Scheibe klingt vom erstenTon bis zum Ende einfach nur noch klasse. Das balladeske "If Love Is Overrated" geht ganz ins Herz. Mit den sauber gepressten Scheiben kann man richtig ins Schwärmen kommen. wb

086.1995

K 1-2/P 1-2

32,50 €

### Gregory Porter

- All Rise (3 LP, 180 g, blaues Vinyl)



Jazz

Na, wenn das nicht super exklusiv ist. Gleich zwei Vinyl-Ausgaben gibt es von Gregory Porters neuem Album "All Rise". Eine Doppel-LP in schwarzem Vinyl (siehe eigene Kritik im Heft) und eine streng limitierte Triple-Edition in leuchtend blauem Vinyl mit zwei zusätzlichen Tracks. "You Can Join My Band" ist der

eine Song, den man bei der erweiterten Veröffentlichung bekommt. Und mit "Real Truth" bekommt man noch die zweite Ergänzung. Und um es gleich vorwegzunehmen: Beide sind sehr hörens wert, wie selbstverständlich - und hier sagt man das gerne und mit Überzeugung - auch die 13 anderen Songs. "You Can Join My Band" ist eine wunderschön-warmherzige Komposition. Sie bewegt sich im angenehmen Spannungsfeld zwischen einem absoluten Soul-Klassiker und einem höchst inspirierten Gospel.

Gerade auch hier wird eindrucksvoll deutlich, was für eine tolle, nuancenreiche, feinfühlige und gleichzeitig großartig-kraftige Stimme Porter hat. "Real Truth" ist eine hammer-mäßige samtene Ballade, die man eigentlich haben MUSS. Jetzt fällt die Wahl schwer - oder vielleicht auch nicht. Blau oder schwarz? 3 LPs oder 2 LPs? 13 Songs oder 15 Songs? Oder man nimmt am beste beide Editionen. Die Triple-LP wird demnächst eh definitiv eine teuer gesuchte Rarität sein. Den einzigen "Fehler", den man begehen kann, ist gar keine zu nehmen wb

086.2015

K 1-2/P 1-2

TIPP

43,50 €

### The Rolling Stones - Goats Head Soup (180 g)

Dieses Neu-Release von "Goats Head Soup" ist wirklich sensationell. Das 11. Studio-Album der "Rolling Stones", das 1973 erschienen ist, gilt als eine ihrer besten Scheiben und das nicht nur weil der weltumspannende Super-Hit "Angie" darauf enthalten ist. Herausragend ist auch der Song "Doo Doo Doo Doo Doo (Heartbreaker)". Das fulminante Gitarrensolo von Mick Taylor ist outstanding. Mick Jagger energiegeladener, zorniger Gesang über ein zehnjähriges, drogenabhängiges Mädchen und die exzessive Gewalt der New Yorker Polizei hat nach 47



Rock

Jahren eine erstaunliche Aktualität. Der Opener "Dancing With Mr D." wird geprägt von einem massiven Gitarren-Lick des lebenden Riffs Keith Richards. Bei dem funkigen Blues-Rock-Song sind auch prominente, hoch inspirierte Gastmusiker mit an Bord. Billy Preston spielt hier mal ausnahmsweise nicht Orgel, sondern glänzt am Clavinet. Nicky

Hopkins bedient meisterlich die schwarz-weißen Tasten seines Klaviers. Die Percussion Arbeit von Anthony Kwaku Baah und Nicholas Pascal Raicevic treiben den Sing energetisch voran. Mick Taylor spielt hier nicht nur Bass, sondern beeindruckt auch mit einem richtig klasse Slide-Gitarren-Solo. Bei diesem Song wird auch unüberhörbar deutlich, wie highendig final perfekt die LP durch das Half-Speed-Mastering klingt. Charlie Watts' Drums klingen knochentrocken und höchst dynamisch. Jagers Stimme steht wie eine Wand im Hörraum. Taylors Gitarre wirkte noch nie so definiert wie hier. Der Gesamtton ist ausgewogen, angenehm in sich geschlossen und räumlich feinzeichnend. Das Album erscheint im wertigen Klappcover im Original-Artwork mit den berühmten Fotos von David Bailey. wb

089.3968 K 1-2/P 1-2 24,50 €



Rock

ihrem langjährigen Bassisten Bill Wyman und zum anderen war es überhaupt wieder eine Rückkehr zum Tour-Leben. Und es sollte bis zu diesem Zeitpunkt die längste Tour der Stones bleiben. Außerdem waren mit Axl Rose, Izzy Stradlin, Eric Clapton und John Lee Hooker ein paar hochkarätige und höchst musikalische Special Guests mit

an Bord. Auf drei LPs und einer Maxi-Single wird diesem Live-Event in Atlantic City im Jahr 1989 nun Tribut gezollt. Mit einem donnernden Auftakt des "lebenden Riffs" Keith Richards legen die Rolling Stones konsequenterweise mit "Start Me Up" los. An ihre nie zu überhörenden Blues-Wurzeln erinnern sie mit der Willie-Dixon-Komposition "Little Red Rooster". Es war 1964 die erste erfolgreiche Single der damals noch sehr jungen Briten. Als blueslastige Sidemen sind John Lee Hooker und Eric Clapton dabei. Das ist schon wirklich eine Version für die Ewigkeit. Und als Dreingabe gibt es in gleicher Besetzung "Boogie Chillen", das die Rolle des Boogie-Kings Hooker mehr als deutlich unterstreicht. Herrlich auch das selten live gespielte "2,000 Light Years From Home" vom psychedelischen Album "Their Satanic Majesties Request". Wunderschön auch das Von Keith Richards gesungene "Can't Be Seen". Für Stones-Fans ein Muss. Und für alle anderen Musik-Freaks - schon allein, aber nicht nur, wegen der tollen Aufmachung. wb

087.4195 (farbiges Vinyl) K 2/P 1-2 57,00 €

087.4194 (schwarzes Vinyl) K 2/P 1-2 53,00 €

**The Rolling Stones - Goats Head Soup (2 LP, 180 g, Deluxe Edition)**



Rock

Für Stones-Fans ist dieses Doppel-Album ein absolutes Must Have. Neben der Half-Speed-Mastering-180-Gramm-Original-LP (siehe eigenen Text: 089.3968) gibt es hier noch eine zweite LP im Original-Karton-Klapp-Cover mit fantastischen Bonus-Tracks. So sind Alternate-Mixes und seltene Aufnahmen dabei. Richtig sensationell sind

aber drei bisher unveröffentlichte Tracks: "Scarlet", "All The Rage" und "Crisss Cross". "Scarlet" ist schon eine ganz besondere Überraschung. Immerhin spielt hier die "Yardbirds"- und "Led Zeppelin"-Legende Jimmy Page an der Gitarre mit. Erstaunlich auch, dass diese 1974 eingespielte Aufnahme erst jetzt ans Tageslicht kommt. Sie tauchte auch auf keiner der zahllosen Stones-Bootlegs jemals auf. „Ich erinnere mich, wie wir mit Jimmy und Keith im Kellerstudio von Ronnie (Wood) gejammt haben. Es war eine großartige Session“, so Mick Jagger. Der Song ist richtig rockig-rau und wird dominiert durch heiße Gitarrenriffs und -soli. Mick Jagers Stimme bekommt durch die klasse Hookline eine ganz besondere Präsenz. Der urbane Sound breitet direkt und ohne Künstelei voll in den Mittelpunkt des Hörzentrums. Richtig hörenswert sind auch die Glyn Johns-Mixes von "Dancing With Mr D", "Doo Doo Doo Doo Doo (Heartbreaker)" und "Silver Train". Unerhört gut und top empfehlenswert. wb

089.3970 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 31,00 €

**Sandie Shaw - Reviewing The Situation (2 LP, Mono)**



Pop

Die hier vorliegende Neu-Edition hat es wahrlich in sich. Die Original-Scheibe kommt im raren Mono-Mix, der den Klang im Vergleich zur Stereo-Versionen noch wesentlich druckvoller und definierter bringt. Die zweite LP enthält spannendes Bonus-Material. Für "Reviewing The Situation" interpretierte Shaw Lieder anderer Künstler in ihrem ureigenen

Stil. Man höre sich nur Bob Dylans "Lay Lady Lay". Sie macht das zu ihrer ganz eigenen intensiven Ballade. Unterstrichen wird das durch den klasse Mono-Sound. Die Orgel von Peter R.T. Marsh kommt mit so viel Druck. Rodney Hills Akustik-Gitarre klingt so, als wäre der Musiker im Hörraum anwesend. Mit viel Spiel- und Vokal-Freude kommt "Love Me Do" von den Beatles. Hier merkt man vor allem, was für eine ausgereifte Musikerin Sandie Shaw ist. Hell, klar und nuancenreich ist ihre Stimme. Ein besonderes Schmankerl ist "Sympathy For The Devil" von den Rolling Stones. Das gut zu covern und neu zu interpretieren, ist nicht einfach. Aber Shaw gelingt dies hervorragend. Bei den Bonustracks gefällt besonders "Fool On The Hill" (Lennon/McCartney) und "Heaven Knows I'm Missing Him Now" (Tony Macaulay/John MacLeod). Aber unter uns: Alle 20 Songs dieser Doppel-LP sind Gold wert, zu hören. Überzeugen Sie sich davon! Karton-Klappcover mit gefütterten Innenhüllen. So, und nur so muss es sein. wb

083.6040 K 2/P 1-2 **TIPP** 24,00 €

**The Rolling Stones - Steel Wheels Live (Atlantic City 1989) (3 LP + 12", 180 g)**

Diese 60-Tage-Tour war für die Rolling Stones ein ganz besonderer Trip. Zum einen war es die letzte Tour mit

**Don Van Vliet & And The Magic Band  
- Live At Leicester De Montfort Hall 1972  
(2 LP, 180 g, gelbes Vinyl)**



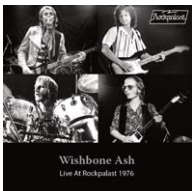
Rock

Vorsicht! Diese streng limitierte, handnummerierte Edition ist nichts für High-End-Freaks. Es handelt sich um ein musikhistorisch wertvolles Dokument des legendären Don Van Vliet aka Captain Beefheart.

Die Doppel-LP kommt in leuchtendem, translucent yellow Vinyl. Eine mächtige Version von "Hobo Chang Ba" zeigt Roy "Orejon" Estrada am Bass und Art "Ed Marimba" Tripp in bester rhythmischer, druckvoller Einheit. "I'm Gonna Booglarize You" offenbart die 4 Oktaven-Range von Vliets Vokalakrobatik. "Old Black Snake" wird ohne instrumentale Begleitung zelebriert. Beefhearts Stimme steht mächtig im Hörraum. Das Konzert wurde am 30. März 1972 in der De Montfort Hall in Leicester, England, aufgenommen. Die Gitarren-Fraktion Bill "Zoot Horn Rollo" Harkleroad und Mark Elliot "Winged El Fingerling" Ingber gehören zum Innovativsten, was die Progressiv-Szene damals hatte. Der Doppeldecker kommt im wertigen Karton-Klappcover mit tollen Fotos und richtig genial-psychedelischer Artwork. Zappa- und Beefheart-Fans werden ihre wahre Freude haben. Pophörer und Soundfetischisten werden die Flucht ergreifen. Spannend in jeder Hinsicht. Record-Store-Day-2020-Edition. Nur solange der Vorrat reicht. wb

DAN 8024 K 4-5/P 1-2 29,50 €

**Wishbone Ash - Live at Rockpalast 1976 (2 LP)**



Rock

Es war die Zeit, als "Wishbone Ash" am Zenith ihrer kreativen und musikalischen Karriere waren. Und es war die klassische Besetzung mit Andy Powell (Gitarre, Gesang), Laurie Wisefield (Gitarre), Martin Turner (Bass, Gesang) und Steve Upton (Schlagzeug), die hier am 1. Dezember 1976 die Sporthalle Köln zum Beben brachte. Beeindruckend

dabei zuzuhören, wie präzise und gleichzeitig unendlich gefühlvoll und geschmackssicher Andy Powell mit seiner Gibson-Flying-V gemeinsam mit Laurie Wisefield, der abwechselnd eine druckvolle Gibson-Les-Paul und eine federnde Fender-Stratocaster spielte, harmonierte. Die beiden saitenverbundenen Zwillingbrüder haben hier wirklich ihren ganz eigenen Sound-Charakter kreiert. Noch bis heute hat die Band, wenn auch in anderer Besetzung - nur noch Powell von der alten Mannschaft ist noch an Bord - ihren festen und großen Fankreis weltweit. Die Wurzeln des britischen Quartetts gehen bis ins Jahr 1966 zurück, als Steve Upton, Martin Turner und sein Bruder Glen Turner (Gitarre, Gesang) in Torquay, England, die Band "Empty Vessels" gründeten. Mit dem Hinzukommen von Andy Powell 1969 wurde "Wishbone Ash" mit ihrem berühmten "Dual-Lead-Guitar-Sound" geboren. Rau und energiegeladent beginnt das Doppel-Album mit "Runaway". Turner zeigt sich hier als wahrer Rock'n'Roll-Shouter, während die beiden Gitarreros ihre Röhren-Amps glühen lassen. Danach kommt das wunderschöne balladeske "The King Will Come", einer ihrer größten Hits. Diesen unnachahmlichen, melodischen

Gitarrensound MUSS man hören. Sehr beeindruckend auch der Harmoniegesang von Powell und Turner. Die Live Atmosphäre des Konzerts wurde perfekt aufs Vinyl gebannt. Ein äußerst hörenswertes Zeitdokument. wb

90.261 K 2/P 1-2 24,00 €

**Michael Wolny - Mondenkind (180 g)**



Jazz

Michael Wolny - piano. Aufnahmen am 22. & 23.4. 2020 durch Tobias Lehmann in den Teldex Studio Berlin.

Kaum zu glauben, aber „Mondenkind“ ist Michael Wolnys erstes Piano-Solo-Album. Nach beinahe zwei Jahrzehnten, in denen der mit Preisen überhäufte Pianist mit seinen bahnbrechenden Trio-Aufnahmen und Kollaborationen die Jazzwelt gehörig aufgemischt hat, legt er nun ein Album vor, das die Einsamkeit zum Thema hat. Wie passend, dass „Mondenkind“ mitten im Lockdown entstand. Tatsächlich scheint die Welt stillzustehen, wenn Wolny am Flügel sitzt. Man spürt förmlich die Versunkenheit des Künstlers, ganz gleich ob dieser gerade einen Popsong von Tori Amos, ein Schlaflied von Alban Berg oder eine seiner zahlreichen Eigenkompositionen zum Besten gibt. Wolny hat sich noch nie um Genre-Grenzen gekümmert und schafft es wieder einmal, all den unterschiedlichen Vorlagen seinen ganz eigenen Stempel aufzudrücken. Umso mehr, als er sich auf ein klassisches Konzept besonnen hat, bei dem nur der akustische, unverfälschte Sound des Flügels erklingt. Wer Michael Wolny auf seiner Reise zum Mond begleiten will, sollte sich diese wunderbare LP nicht entgehen lassen. fh

9765 ACT K 1-2/P 1-2 TIPP 21,50 €

**Yello - Point (180 g)**



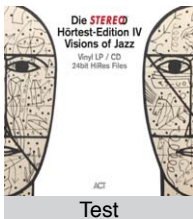
Pop

Ja, wer hat ihn erfunden? Diesen einzigartigen Elektropop-Sound. Na klar, die Schweizer! Um genauer zu sein: es ist das Schweizer Duo Dieter Meier und Boris Blank aka "Yello". "Point" ist ihr 14. Studio-Album und es enthält alles, was ein richtiges "Yello" Album enthalten muss. Der Opener "Waba Daba" ist ein tanzbarer, dadaistischer Voll-Groove-Song, der richtig Laune macht. Mystisch-magisch ist "The Vanishing Of Peter Strong". Herausragend ist der audiophile Sound, der die sauber gepresste Vinyl-Scheibe kenn- bzw. auszeichnet. Eine richtig ein(hör)gängige Hookline hat "Way Down". Der Zusammenklang von Meiers sonorer Gesangsstimme und Blanks Synthesizer ist harmonisch und spannend gleichzeitig. Eines Hauch von Melancholie durchzieht "Arthur Spark". Das Ende der 1970er Jahre in Zürich/Schweiz gegründete hochkreative Duo hat wirklich seinen ganz eigenen Sound gestaltet. Das wird besonders auch wieder bei dem neuen, frischen Werk sicht- bzw. erhör- und nachspürbar. Die Elektro-Beats sind förmlich körperlich fühlbar. Die abgedrehten Melodien setzen sich im Hörzentrum fest. Der Sound- und Kompositions-Knaller ist ein Volltreffer, der sich von vielen Neuveröffentlichungen abhebt. wb

088.3377 K 2/P 1-2 26,00 €

## Act (180 g)

### Various Artists - Stereo Hörtest Edition IV - Visions Of Jazz (180 g, CD, HiRes)



Wieder einmal eine tolle Gelegenheit, seine Anlage zu testen. Aber nicht nur das. Die Edition mit ihren acht sorgfältig ausgesuchten Tracks macht einfach richtig Freude: stabiles Karton-Klappcover mit beigelegtem Print, auf dem der HiRes-Downloadcode über Qobuz und die mitgelieferte CD enthalten sind. Natürlich steht im Mittelpunkt

die sauber gepresste 180 Gramm-Vinylscheibe mit den außergewöhnlich gut klingenden Soundbeispielen. In den Emil Berliner Studios wurde die LP im Halbspeed-Verfahren hergestellt. Die Matritze dreht sich nur mit halber Geschwindigkeit, so dass dem Schneidestichel die doppelte Zeit bleibt beim Ritzen. Dies führt zu erheblicher Reduktion der Verzerrungen. Zudem führt das Verfahren zu einer Steigerung der Dynamik. Durch die beim Schnitt entstehenden geradzahigen Oberwellen kommt es zu (gewollten) harmonischen Verzerrungen, die unser Gehör als erhöhte Lebendigkeit empfindet. Dies wird auch als "audiophiler Fingerabdruck" bezeichnet. Und wie gut das klingt, kann man bei "Kind Of Tango" von Wolfgang Haffner eindrücklich nachhören. Sein Schlagzeug klingt so unnachahmlich feinzzeichnend und räumlich. Das Vibraphon von Christopher Dell schwebt durch den Hörraum. Wunderschön auch die Live-Aufnahme "White Blues" von Michael Wolny am Klavier gemeinsam mit dem Saxophonisten Emile Parisien, die im Rittersaal auf der Wartburg eine Sternstunde hatten. Diese Anlagen- und Boxentester-Edition macht aufgrund des musikalischen Repertoire-Werts und des final guten Klangs wirklich richtig Spaß. wb

1019.202ACT K 1/P 1 51,50 €

## ECM Records (180 g)

### Terje Rypdal - Conspiracy



Terje Rypdal - Electric Guitar; Stale Storlokken - Keyboards; Endre Hareide Hallre - Fretless Bass, Fender Precision; Pal Thowsen - Drums, Percussion.

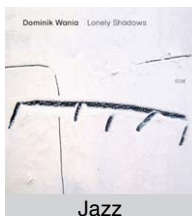
Gitarist Terje Rypdal gehört seit Jahrzehnten zur Speerspitze der norwegischen Jazz-Szene und zur „alten Garde“ des traditionsreichen Labels ECM. Im Spannungsfeld

zwischen Freejazz, moderner Klassik und Jazzrock hat Rypdal seinen ureigenen, unverwechselbaren Sound entwickelt. Nun meldet sich der Altmeister eindrucksvoll mit seinem neuen Werk „Conspiracy“ zurück. Sphärische Klanglandschaften lassen Bilder von kristallklaren nordischen Nächten entstehen. Rypdals hervorragende Mitmusiker an Keyboards, Bass und Drums weben ätherische Soundteppiche, über denen Rypdal seine schneidende, feedback-schwere Gitarre schweben lässt. Hin und wieder schleicht sich,

wie beim Titelstück, ein schwerer Rockgroove ein, um sogleich wieder zu zerfasern. Die luftige, offene Weite des Bandsounds wird auf ECM-typische Weise perfekt eingefangen und macht die Vinylausgabe von „Conspiracy“ zum Ohrenschaus. Einzige die Spielzeit (35 Minuten) hätte etwas länger ausfallen dürfen, doch das sollte keinen Fan nordischer Musik davon abhalten, sich diese wunderbare Platte zuzulegen. fh

ECM 2658 K 1/P 1 22,50 €

### Dominik Wania - Lonely Shadows



Dominik Wania - Piano.

Die polnische Jazz-Szene hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einer der interessantesten in Europa entwickelt. Auch im Roster des Münchner Traditionslabels ECM finden sich mittlerweile einige hochkarätige Künstler aus dem Nachbarland. Pianist Dominik Wania hat nun mit „Lonely Shadows“

ein Piano-Soloalbum eingespielt, das sich perfekt in die Reihe neuerer ECM-Veröffentlichungen einfügt. Der Titel ist Programm, denn die elf Kompositionen strahlen eine subtile, eben verschattete Schönheit aus. Die Stücke sind größtenteils Meditationen über simple Akkordfolgen, hie und da mit Modern-Jazz-Farbtupfern versehen. Anklänge an Neoklassik und Minimal Music reichern das Klangbild an und lassen verträumte, melancholische Stimmungen entstehen. Wanias Anschlag ist weich, sein Spiel angenehm reduziert. Der ECM-typische verhaltene Sound und das hochwertige Artwork verleihen dieser Musik den passenden Rahmen. Kopfhörer auf, Augen zu - diese Platte ist es wert, genossen zu werden. fh

ECM 2686 K 1/P 1 22,50 €

## EMI Testament (180 g)

### Leonid Kogan & Elisabeth Gilels - Sonatas For Two Violins By Leclair, Telemann und Ysaye



Leonid Kogan - Violine; Elisabeth Gilels - Violine.

Diese im Jahr 1964 erstmals veröffentlichte Schallplatte genießt bei audiophilen Kammermusikfreunden Kultstatus. Und es sind in der Tat legendäre Aufnahmen, die der russische Geigenvirtuose Leonid Kogan mit seiner Ehefrau Elisabeth Gilels dereinst einspielte. Das Programm besteht aus selten gehörten Stücken für zwei Violinen. Seite 1 umfasst drei barocke Sonaten der Komponisten Jean-Marie Leclair und Georg Philipp Telemann. Dank der herausragenden Interpretation der Duopartner werden die angenehm leichtfüßigen Stücke zu einem echten Hörerlebnis. Das gilt in gleichem Maß für die „Sonate Nr. 1“ des belgischen Komponisten Eugène Ysaë. Diese anspruchsvolle Musik vom Anfang des 20.

Jahrhunderts meistern Kogan und Gilels ebenso vortrefflich. Überhaupt fällt bei allen Darbietungen auf, wie perfekt die beiden harmonisieren und einen homogenen



Gesamtklang entwickeln. Die superbe Aufnahme fängt alle Klagdetails ein und wird dem Dynamikumfang der Spieler voll gerecht. Liebhaber hochkarätiger Aufnahmen von Violinrepertoire sollten bei dieser Rarität also nicht lange zögern! fh

SAX 2531

K 1/P 1

35,00 €

## Intervention Records (180 g)

### Joan Armatrading - dto



Pop

Ohne die Qualitäten einer Joni Mitchell, Mary Black oder Joan Baez schmalern zu wollen, entsteht beim Hören von Joans Liedern der unmittelbare Eindruck des Außergewöhnlichen. Der kehlige, kräftige und eindringliche Gesang spricht unmittelbar an und jagt dem Hörer nicht selten wohlige Schauer über den Rücken. Aber auch das

Gitarrenspiel und der gesamte Ausdruck ihres Auftretens bieten ein hohes Maß an Emotionalität und Gefühl für das Arrangement, was natürlich zu einem beträchtlichen Erfolg führte, der beispielsweise die wunderschöne Ballade „Love And Affection“ auf Platz 10 der britischen Singlecharts brachte. Dieses Stück ist auch so etwas wie der Höhepunkt dieser LP: Neben dem tollen Saxophoneinsatz von Jimmy Jewell steht besonders das Duett mit dem Sänger Pete Leroy im Mittelpunkt, der durch seine tiefe Stimme die von Joan Armatrading stilgerecht ergänzt. So dürfte dieses Album besonders Liebhaber hochwertiger Popmusik ansprechen, die weniger das Experimentelle und Schnelllebige unserer Tage mögen, sondern vielmehr traditionelle, akustisch gemachte Lieder bevorzugen.

Mastering von den Original-1/2"-Analog-Bändern durch Kevin Gray bei CoHEARent Audio, USA. Im hochwertigen Klappcover, gefertigt bei Stoughton Printing in den USA. Gepresst bei RTI auf 180 g schwerem Vinyl.

IR 029

K 1/P 1

TIPP

59,00 €

## Mack Avenue (180 g)

### Christian McBride Big Band - For Jimmy, Wes And Oliver (2 LP, 180 g, grünes Vinyl)



Jazz

Wie der Titel dieser Platte unschwer erkennen lässt, handelt es sich bei „For Jimmy, Wes and Oliver“ um ein Tribute-Album. Es ist den Jazz-Schwergewichten Jimmy Smith (Hammondorgel), Wes Montgomery (Gitarre) und Oliver Nelson (der vor allem als Arrangeur und Bigband-Leiter berühmt wurde) gewidmet. Diese drei brachten in den

Sechzigerjahren gemeinsam zwei wegweisende Alben heraus, die heute Kultstatus genießen: „The Dynamic Duo“ und „Further Adventures Of Jimmy And Wes“. Und so orientiert sich die neue Scheibe der Christian McBride Big Band in Sachen Instrumentierung, Stückauswahl und Stil an jenen wegweisenden Aufnahmen. Im Mittelpunkt stehen hier die hervorragenden Solos von Organist Joey DeFrancesco und Gitarrist Mark Whitfield, die ihren Vorbildern in nichts nachstehen. Es macht

richtig Laune, den quirligen Licks der beiden zuzuhören, während Bassmeister McBride im Team mit Drummer Quincy Phillips eindrucksvoll demonstriert, was eine swingende Rhythmusgruppe ist. Die hervorragende, tight aufspielende Big Band hat hier eine Begleitfunktion, wodurch die Arrangements aber umso interessanter werden. Die überwiegend bluesigen Stücke, darunter der Evergreen „Down By The Riverside“, atmen den Spirit des traditionellen Jazz und klingen, auch dank des knochentrockenen Sounds, dabei erfrischend knackig.

MAC 1152

K 1-2/P 1-2

45,50 €

## Neuklang (180 g)

### Jean-Christophe Cholet & Michel Matthieu & Irthu - Studio Konzert (Live-Direct-To-2-Track)



Jazz

Jean-Christophe Cholet - Klavier; Michel Matthieu - Flügelhorn; Didier Irthursarry - Akkordeon. Das ist schon wirklich der ultimativ audiophile Klang. Was das französische Trio Jean-Christophe Cholet, Michel Matthieu und Didier Irthursarry auch an Musikalität und Kreativität hier zeigt, ist oberste Liga.

Aufgenommen wurde die High-End-Edition von Tonmeister Philipp Heck auf der legendären Studer A 820-Bandmaschine im „direct-to-2-track“-Verfahren. Und wie immer ist das Ganze vom Anfang bis zum Ende voll analog. Der 1962 geborene Cholet hat sich als Pianist, Komponist und Arrangeur einen hervorragenden Ruf auf der Bühne und im Studio mit seinem Piano erspielt. Nach dem Studium der klassischen Musik - Klavier-Virtuosität an der Schola Cantorum in Paris - hat er sich immer mehr mit voller Intensität der Jazz-Musik zugewendet. Matthieu Michel, Jahrgang 1963, geboren in Freiburg im Üechtland, Schweiz, ist ein Jazztrompeter und Flügelhornist, der mit seinem ganz besonderen Ton diese außergewöhnliche Aufnahme veredelt. Das umso mehr, als die Aufnahme in Feinzeichnung, Dynamik und Ausgewogenheit nicht zu toppen ist. Der 50-jährige Didier Irthursarry, der das Trio kongenial abrundet, begann schon mit 7 Jahren das Akkordeon zu erlernen. Diese hohe Professionalität hört man man auch bei jedem einzelnen Ton auf dieser spannenden LP. Die sieben Tracks auf dieser sauber gepressten 180 Gramm-Scheibe sind geprägt durch das Programm: traditioneller Musik, Tänze und Volksweisen des Atlantiks, von der Bretagne bis ins Baskenland in Verbindung mit ausgelassener Improvisationsfreude. wb

N 4227

K 1/P 1

TIPP

35,50 €

## Original Recordings Group (180 g)

### Peter, Paul & Mary - In The Wind (2 LP, 45 rpm, Limited Edition)

Wenn eine Band den Anspruch für sich anmelden darf, DEN Klassiker der Folk-Musik für sich zu beanspruchen, dann ist es Peter, Paul & Mary mit ihrem 1963 erschienenem 3. Album „In The Wind“. Das Album ist auch eng verwoben mit dem großartigen Komponisten, Textdichter und Komponisten Bob Dylan. Dieser schrieb die Liner notes und es befinden sich zwei von ihm geschriebene Lieder auf der LP: „Blowin' In The Wind“ und „Don't Think



### Folk

Twice, It's All Right“. Das Album selbst führte die Billboard-Charts an und war dabei so erfolgreich, dass es - quasi als Nebeneffekt - die beiden Vorgänger erneut in die Top Ten beförderte. Schön, dass dieses Album wieder als außergewöhnlich gut klingende Edition auf zwei 180g-schweren audiophilen 45rpm-LPs im hochwertigen, stabilen Klappcover erscheint. Es wurde vom Sound-Guru Bernie Grundman für ORG remastert und ist limitiert, sowie fortlaufend nummeriert. "Very Last Day" eröffnet das sauber gepresste Doppel-Album. Der Song steckt voller Kraft. Wunder-schön, der exakte und geschmackvoll aufeinander abgestimmte Harmoniegesang des Trios. Das Arrangement des Dylan-Klassikers "Blowin' In The Wind" ist mehr als gelungen. Die Akustikgitarren klingen warm und weich mit dem notwendigen crisp. Von dem Song geht eine wunderbare Grundruhe aus. Die Stimmen klingen klar wie ein Gebirgsbach. Ein audiophiles Werk, das nach 57 Jahren noch genauso frisch klingt wie bei seinem Erscheinen. Vielleicht sogar frischer denn je. wb

ORG 071 K 1/P 1 80,00 €

## Pure Pleasure (180 g)

### Buddy Guy & Junior Wells - Play The Blues



### Blues

Arm in Arm stehen die beiden Blues-Götter Buddy Guy und Junior Wells auf dem Cover, der von Speakers Corner wiederveröffentlichten "Play The Blues". Und so verbunden wie auf der Schallplatten-Hülle sind die Beiden auch in ihrer Musik. Das hört man schon gleich beim Opener "A Man Of Many Words", einer klasse Komposition von Guy. Buddy Guys

Gitarre sprüht nur so vor Spielfreude. Carl Radle und Jim Gordon grooven hier bis zur Ekstase. Guy unterstreicht dies zum Ende des Songs mit einem magisch-mächtigen Riff. Mein Gott, wie herrlich ist der Mundharmonika-Sound und das Spiel auf derselben bei dem Sonny Boy Williamson-Cover "My Baby She Left Me (She Left Me A Mule To Ride)". Wells' Stimme ist hier so unendlich ausdrucksstark, und so unendlich tief im Blues. Und er beweist, dass er einer der größten Protagonisten auf dem Mississippi-Saxophon ist. Produziert wurde das Ganze von Ahmed Ertegun, Tom Dowd und Eric Clapton. Letztgenannter greift natürlich auch zur E-Gitarre. Die vorliegende LP ist eine analoge Produktion und in sattes 180 Gramm-Vinyl-Pressung, legt man dann natürlich ein absolutes Sound-Schmankerl auf den Plattenteller und hat nur noch Spaß beim Zuhören. Für Blues- und Musikfreunde unentbehrlich! wb

SD 33-364 K 1/P 1 28,00 €

## Ruf Records (180 g)

### Luther Allison - Blue Streak

Wohlthuend, ja richtig wohlthuend ist dieses Blues-Album von Luther Allison. Nur ein Song reicht und man weiß, welche Klasse, welches Können, welche großartige Stimme, welche Leidenschaft, welches Feeling und



### Blues

welche kompositorische Stärke Luther Allison hat. Der Slow Blues "Watching You" geht so tief in Herz und Seele, dass man ihn - einmal gehört - nie mehr vergißt. Allison entlockt seiner Blade-Stratocaster so intensive Töne. Dabei kämpft er mit all seiner Hingebung um jeden einzelnen Ton. Und wie einzigartig, ausdrucksstark und durchdringend

seine Gesangsstimme ist. Da passt alles. Luther Allison gehört zu den ganz großen Blues-Protagonisten. Er war ein bedeutendes Bindeglied zwischen dem traditionellen "alten" Blues und galt immer auch als Erneuerer und Weiterentwickler. Viel zu früh verstarb er am 12. August 1997 in Madison, Wisconsin, USA. Seine Musik aber wird immer bleiben! Welch ein Meister er auch auf der Slide-Gitarre ist, zeigt Allison bei "I Believe In You". Der groovige Song strahlt vor Kraft auch durch die fantastische Rhythmus-Kombination aus Drummer Steve Potts und Basser Dave Smith. Organist Mike Vlahakis webt dazu einen warmen Sound-Teppich. Das kommt alles wunderbar im Hörraum an. Daran hat die gute Aufnahme im "315 Beale Studio" in Memphis, Tennessee, im Jahr 1995 einen großen Anteil. Aber auch die 180 Gramm-Neu-Edition gibt dem Ganzen die audiophile Klasse. wb

RUF 2044 K 1/P 1 20,00 €

### Luther Allison - Reckless (2 LP, 180 g)



### Blues

Rücksichtslos heißt das Doppel-Album "Reckless" übersetzt, das uns hier von Luther Allison präsentiert wird. Rücksichtslos kompromisslos ist die Musik, der Sound und das Blues-Feeling, das aus den vier sauber gepressten LP-Seiten strömt. "I'm Back" ist der erste der insgesamt 14 Songs. Kraftvoll geht er los. Allison's Gesangsstimme ist

maximal ausdrucksstark, nuancenreich und voller emotionaler Energie. Seine Slide-Gitarre ist messerscharf und prägt sich fest in den Gehörgängen ein. Seine treue Band ist Garant dafür, dass er zu musikalischen Höchstleistungen getrieben wird. Die Groovemaster Steve Potts (Schlagzeug) und Dave Smith (Bass) sorgen für den nötigen Druck. Mike Vlahakis, Meister an der Hammond B3 und am elektrischen Klavier, malt herrliche Klanglandschaften. "Playin' A Losin' Game" ist eine berührende Zusammenarbeit mit seinem Sohn Bernard Allison (Gitarre, Gesang). Dieser Track hat so viel Tiefe, die geradlinig in Herz und Seele geht. Die Mundharmonika, gespielt von Marla Glen, gibt der Generationen-übergreifenden Gemeinschafts-Komposition von Bernard und Luther Allison eine sehr nachhaltige Intensität. Die super klingende 2020er Neu-Edition gehört in jede Blues-Sammlung. wb

RUF 2045 K 1/P 1 28,00 €

### Bette Smith - The Good, The Bad And The Bette

Na, wenn das nicht zeigt, dass der Blues lebt! Eine richtig heiße Scheibe kommt da aus dem Hause Ruf Records. Aufgenommen im tiefen Mississippi-Delta in den Dial-Back-Studios in Water-Valley (hier nahm auch Leo Bud Welch sein letztes Album "Don't Let The



### Blues

Devil Ride“ auf!). Richtig gerockt wird hier der Blues. Voller Kraft und Saft strotzt “Everybody Needs Love“. Eindrucksvoll unterstützt wird sie hier von dem Sänger und Gitarristen Patterson David Hood von den “Drive-By Truckers“. Ein weiterer ganz besonderer Gastmusiker veredelt die Scheibe: der Multiinstrumentalist Jimbo Mathus,

der auch schon in Buddy Guy’s Band die Gitarre zupfte. Hier agiert er zusätzlich auch noch als Organist. Nicht zuletzt deswegen schiebt “I’m A Sinner“ so druckvoll aus den Boxen. Die Scheibe ist richtig low down and dirty und macht durch die Direktheit ihres Klangs mächtig Spaß. Man merkt den Aufnahmen die Leidenschaft, Spiel- und Gesangsfreude ohrenscheinlich an. Herrlich authentisch eingefangen vom Sound-Engineer Bronson Tew, der auch als Spitzen-Drummer auf ganzer Rhythmus-Spur überzeugt. Inklusive Download-Code. wb

RUF 2068

K 2/P 1-2

20,00 €

## TYXart

### Ensemble Barockin’ & Johann Sebastian Bach - Musikalisches Opfer BWV 1079 (140 g)



### Klassik

Kozue Sato - Traversflöte; Dmitry Lepekhov & Lena Kaidanovska - Barockvioline; Pavel Serbin - Barockvioloncello, Viola da Gamba; Felix Stross - Barockvioloncello, Violoncello Piccolo; Francis Jacob - Cembalo.

Um das „Musikalisches Opfer“ Bachs ranken sich Legenden, das Werk gibt Rätsel auf. Dem Preußenkönig

Friedrich gewidmet, bleibt es unklar, von wem das mysteriöse, chromatisch absteigende Thema des Werks stammt. Umso deutlicher tritt in diesem Spätwerk die unangefochtene kompositorische Meisterschaft Bachs zu Tage. Wie der Meister seine kontrapunktischen Fähigkeiten eingesetzt hat, um aus dem sperrigen Thema mehrere Fugen und Kanons zu erschaffen, sorgt unter Musikfreunden noch heute für ehrfürchtiges Staunen. Da Bach viele Fragen zur Spielweise, Instrumentierung und Reihenfolge der Stücke offengelassen hat, bleibt das „Musikalisches Opfer“ eine beliebte Vorlage für verschiedenste Interpretationen. Eine würdige Neuaufnahme hat nun das international besetzte „Ensemble Barockin“ vorgelegt. Auf historischen Instrumenten gespielt (die Details sind auf der Hülle für jedes Instrument nachzulesen) und hervorragend aufgenommen, entsteht ein warmer, geistvoller Klang, der dem ersten Charakter des Werkes voll gerecht wird. Eine Einladung, sich in die einzigartige Kunst Bachs zu versenken. fh

TXA 19.137

K 1/P 1

TIPP

17,50 €

## Verve / Acoustic Sounds (180 g)

### Louis Armstrong & Oscar Peterson - Armstrong Meets Peterson

Hier steht eines im Vordergrund: Qualität, Qualität und nochmal Qualität. Das kann man sehen, wenn man die hochwertige Edition in Händen hält. Und das



### Jazz

überwacht wurde das Ganze von dem Sound Guru Chad Kassel vom audiophilen Flaggschiff, dem Label Acoustic Sounds. “That Old Feeling“ ist das erste der zwölf Songs des Verve-Klassikers aus dem Jahr 1959. Das Lied klingt so frisch und präsent als wäre es erst gestern aufgenommen worden. Fast meint man, Louis Armstrong säße neben einem auf dem Wohnzimmer-Sofa. Seine Stimme ertönt so nah, so warm und so ins Herz gehend. Großartig! Kongenial dazu auch das Klavier von Oscar Peterson. Herrlich klar perlen die Klaviernoten aus den Boxen und erfüllen den Hörraum. Die Aufnahmen haben eine grenzenlose Dynamik. Daran Anteil haben auch die beiden Rhythmus-Götter Ray Brown am Bass und Louis Bellson am Schlagzeug. Und wenn dann Armstrong seine Trompete gefühlvoll bläst und das Thema umspielt, kann man sich nur schwer in die Scheibe verlieben. wb

V 8322

K 1/P 1

TIPP

37,50 €

### Stan Getz & Joao Gilberto - Getz / Gilberto



### Jazz

Im März 1964 wurde dieses Bossa-Nova-Latin-Jazz Album auf dem legendären Verve-Label veröffentlicht. An nur zwei Tagen, 18. Und 19. März 1963, wurde diese wundervoll swingende und klingende LP eingespielt. Ein Meisterwerk! In knapp 40 Minuten wird auf sieben Titeln ein Feuerwerk an Musikalität, Leidenschaft, Spielfreude, kompositorischer Dichte und Kreativität gezündet. Der Sound und die Aufmachung sind First-Class-High-End. Die 180 Gramm-Pressung wurde direkt von den Originalbändern rein analog durch Ryan K. Smith bei Sterling Sound gemastert. Verantwortlich für die Pressung ist Quality Record Pressings. Das stabile Tip-On-Gatefold-Sleeve wurde von Stoughton Printing Co. verarbeitet, gedruckt und verpackt. Streng überwacht wurde das Ganze vom Klang-Meister Chad Kassel von der Edel-Klang-Schmiede Acoustic Sounds. Ein Label, das für höchste Qualität bekannt ist. Besser geht es fast nicht. Die Musikerlegenden Stan Getz (Tenorsaxophon), Joo Gilberto (Gitarre, Gesang), Antnio Carlos Jobim (Piano), Sebastio Neto (Bass), Tommy Williams (Bass), Milton Banana (Schlagzeug) und Astrud Gilberto (Gesang) harmonieren so hervorragend miteinander, dass sich der Hörer dieser Schallplatte deren Magie nicht entziehen kann. Im Gegenteil: Der Suchtfaktor ist sehr groß. Und im regnerisch-nebeligen Herbst läßt “The Girl From Ipanema“ die Sonne aufgehen. Voller Melancholie ist die Jobim-, Gene Lees-Komposition “Corcovado“. Gilbertos Stimme ist so samten und wird wunderbar klar abgebildet. Das geht einem beim Hören richtig nah. Ein gigantisches highendiges Klang-Werk. wb

V 8545

K 1/P 1

TIPP

37,50 €

## Highlight des Monats

MOBILE ETHNIC MINORITY



Five Fiftynine wurde geschrieben, komponiert, aufgenommen und gemixt von Mario Knapp im eigenen Zuhause-Studio in München, vom Dezember 2019 bis Mai 2020.

Mastering durch Tim „man-muss-nur-wissen-wo-man-hinlang!“ Höfer, der u.a. auch als professioneller Tonmann beim Bayerischen Rundfunk arbeitet.

Gepresst wurde die LP bei Optimal Media in Röbel, Deutschland auf 180 g schwerem Vinyl.

Das Backcover-Photo stammt von der Münchner Künstlerin Sanela Vranjes.

Auf dem Album sind nur „natürliche Zutaten“ - Vocals, Gitarren, Trommeln - ganz naturbelassen oder mit Instrument No. 4 - dem Studio - verfremdet.

4 Mikrofone, 2 Gitarrenamps, 1 altes Echogerät.

Es wurde kein Hallgerät/Reverb verwendet, nur der natürliche Raumklang plus Delays.

„Glücklicherweise hatte ich Hilfe von vier guten Freunden, die mich stets geleitet und in die Mangel genommen haben: Gefühl, Klang, Stille, Sinn. Ich hoffe ich war ein guter Zuhörer... – Mario“ (Mario Knapp)

### Mobile Ethnic Minority - Five Fiftynine (180 g)

Wenn der Klang aussergewöhnlich gut ist, die Musik spannend ist, die Kompositionen tief gründen, das Cover grafisch gut gestaltet ist, die Pressung sauber und 180 Gramm schwer ist, die Instrumente inklusive der Gesangsstimme meisterlich beherrscht werden und der Künstler mit Leidenschaft, Gefühl und höchster Inspiration zu Werke gegangen ist, ja dann ist klar, welche Scheibe Highlight des Monats wird. Und wenn der Künstler der Münchner Musiker Mario Knapp alias "Mobile Ethnic Minority" ist, dann freut uns das ganz besonders. "Kings And Queens" ist der Opener. Wunderschöne Akkorde werden auf Knapps Elektro-Gitarre angeschlagen. Herrlich verspielt fließen die Melodien ineinander. Seine Stimme ist warm und ausdrucksstark. Es macht richtig Freude ihm zuzuhören.

"Salving", was soviel heißt wie beruhigend, kommt mit vorwärtstreibender Percussion. Das Lied strömt eine sensitive Melancholie aus. Der Multi-Instrumentalist Knapp versteht es, Stimmungen zu erzeugen. Das kommt hier umso mehr zum Vorschein bzw. Vorklang, weil der Sound so klar, definiert, nuancenreich-feinzeichnend, räumlich und dynamisch ist. Eine verzaubernde Akustik-Gitarre verdelt "For Your Love". Die Bässe der Westergitarre klingen satt, die Mitten drücken angenehm und die Höhen sind crisp. Das alles ist sehr ausgewogen. Ein satter Bass, ein federndes Drumset, und zwei miteinander tanzende Elektro- und Akustikgitarren kreieren hier einen coolen Rocksong. Knapp offenbart zudem bei "The Empty Sky" seine Shouter-Qualitäten. "Sing", das letzte Lied auf Seite A ist ein wunderschöner Popsong mit herrlich tief in Herz und Seele gehenden Hooklines. Das ist ganz großes Melodie-Klang-Kino. Es ist schon sehr beeindruckend, welche Vielfalt, bei gleichzeitiger In-sich-Geschlossenheit diese LP beinhaltet.

"Hope You're Having Fun" eröffnet Seite B. Bei diesem Titel ist Ben Esen an der Davul (große, handgeschlagene Trommel des Balkans) und am Schlagzeug mit von der Partie. Dieser tanzbare Song hat einen enormen Groove und schiebt kräftig nach vorne. "Bends And Turns" lebt von der immensen Spannung zwischen experimentell-psychedelischen Sounds in Klang-Einheit mit einer wunderschön offen klingenden Akustik-Gitarre. Auch bei "The Luckiest Man In The World" funktioniert die Zusammenarbeit von Esen und Knapp. Der vertrackt-vielschichtig-dichte Song bleibt lange im Gehör-Gedächtnis haften. "White Blanket" eröffnet ein ganzes Universum an spacigen Sounds. Dieses kreative Experimentieren lässt den Hörer mit offenen Ohren richtig staunen. Mit dem balladesken "Lost" verlässt uns Mario Knapp und nach diesem 10. Lied drehen wir die LP gleich wieder um und genießen das Ganze nochmal von vorne. Es gibt viel zu entdecken und zu erhören. Dass Knapp auch Studio-Sänger, Werbe- und Jingle-Sänger, Mitglied einer Rock-Band und Filmmusikkomponist ist, Backgroundsänger bei Udo Lindenberg und Nina Hagen war, ist interessant. Mit dem Schlagzeuger, Komponisten und Produzenten (u.a. Nina Hagen, Nena, das Royal Philharmonic Orchestra) Curt Cress hat er ebenfalls viele Jahre zusammen gearbeitet. Das alles ist beeindruckend, aber unwichtig. Seine fünfte eigene Schallplatte spricht bzw. klingt für sich. Und wie! Und wer sich beeilt, erhält sie bei uns sogar handsigniert. wb

<b>MEM 5</b>	<b>K 1/P 1</b>	<b>19,00 €</b>
<b>MEM 5 sig (handsigniertes Exemplar)</b>		<b>19,00 €</b>

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstraße 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen  
telefonisch sind wir für Sie ab 11<sup>00</sup> Uhr erreichbar

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de